

Zu (1) + (5)

- (*) Wird der Antrag zur Inbetriebsetzung der Gasanlage nicht durch den Anschlussnehmer und –nutzer, sondern durch dessen Bevollmächtigten unterzeichnet, so ist dem Antrag jeweils eine vom Anschlussnehmer und –nutzer unterschriebene Vollmacht beizufügen. Für Firmen / Behörden gestellte Anträge wird zur rechtsgültigen Unterschrift des Anschlussnehmers und -nutzers der Firmenstempel benötigt. Es ist erforderlich, dass der Anschlussnehmer, -nutzer oder dessen Bevollmächtigter bei der Inbetriebnahme der Anlage **persönlich** anwesend ist!

Zu (1)

- (*1) **Auszug aus den Ergänzenden Bedingungen der Main-Kinzig Netzdienste GmbH – Anlage zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV).**

4. Inbetriebsetzung der Gasanlage (§ 14 NDAV)

- 4.1 Die Inbetriebsetzung ist von dem Installationsunternehmen, das die Arbeiten an der Gasanlage ausgeführt hat, unter Verwendung der von Main-Kinzig Netzdienste GmbH zur Verfügung gestellten Vordrucke zu beantragen.
- 4.2 Der Anschlussnehmer erstattet Main-Kinzig Netzdienste GmbH die ihr durch die Inbetriebsetzung entstandenen Kosten nach den im Preisblatt von Main-Kinzig Netzdienste GmbH veröffentlichten Pauschalsätzen.
- 4.3 Die Inbetriebsetzung der Gasanlage kann von der Bezahlung des Baukostenzuschusses und der Netzanschlusskosten abhängig gemacht werden.

Das Preisblatt zu den Ergänzenden Bedingungen der Main-Kinzig Netzdienste GmbH zur Niederdruckanschlussverordnung, mit den aktuellen Inbetriebsetzungskosten, ist unter www.mainkinzignetzdienste.de veröffentlicht.

- (*2) Fehlgänge aufgrund von kurzfristigen Terminverschiebungen, die nicht von Main-Kinzig Netzdienste GmbH zu vertreten sind oder aufgrund von an der Kundenanlage festgestellten Mängeln, die zur Nichtinbetriebnahme der Anlage führen, werden dem Anschlussnehmer in Rechnung gestellt.

Zu (3)

- * Bitte Code für Geräte-Art eintragen
- 01 = Heizgerät
02 = Herd (H)
03 = Sonstiges

Zu (4)

- * Bei vorhandenem Gaszähler ist mit anzugeben
- Zählergröße: G 4, G 6, G 16, G 25
 - Zähler-Nr.
 - Zählerstand
 - Tag der Ablesung

Zu (5)

- (*1) Sofern Main-Kinzig Netzdienste GmbH bis zum Tag der Inbetriebnahme kein Lieferant benannt wurde und keine Anmeldung zur Netznutzung vorliegt, wird die Belieferung mit Gas durch den Grundversorger gemäß § 36, § 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) durchgeführt. Der Grundversorger ist auf der Internetseite der Main-Kinzig Netzdienste GmbH (www.mainkinzignetzdienste.de) veröffentlicht.

Zu (7)

- (*1) Gesetzliche und behördliche Bestimmungen sind z.B.:
- anerkannte Regeln der Technik (DVGW-TRGI)
 - Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (NDAV)
 - Unfallverhütungsvorschriften
- (*2) Erforderliche Kennzeichnungen u.a.:
- DIN-DVGW-Kennzeichnung
 - DVGW-Prüfzeichen (mit Registriernummer)
 - CE-Kennzeichen (CE-0085...)
- (*3) Es dürfen nicht eingebaut und angeschlossen werden:
- Geräte ohne CE-Kennzeichen
 - Geräte mit CE-Kennzeichen, die nicht dem Sicherheitsstandard entsprechen
 - Die Bedienungs- und Aufstelanleitung muss in deutscher Sprache vorliegen
- (*4)
- Aktive Sicherheitsmaßnahmen sind z.B. Gasströmungswächter
 - Passive Sicherheitsmaßnahmen sind z.B. Sicherheitsstopfen, -kappen, -schellen
 - regelkonform → z.B. Zulassung und Dimensionierung

Vollmacht

zum „Antrag zur Inbetriebsetzung einer Gasanlage und Versorgung mit Erdgas gem. NDAV / GasGVV“

Mit diesem Schreiben bevollmächtige ich, nachfolgend genannt als Anschlussnehmer / Anschlussnutzer, die unten genannte Installationsfirma

- den „Antrag zur Inbetriebsetzung einer Gasanlage und Versorgung mit Erdgas gem. NDAV / GasGVV“ zu unterzeichnen
- den Zählerauftrag zum Termin der Zählersetzung und Inbetriebnahme der Gasanlage im Auftrag zu unterzeichnen

Anschlussnehmer

| |
|----------------------|
| Name, Vorname, Firma |
| Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort |
| Telefon |

X

Datum

Unterschrift des Anschlussnehmers, Firmenstempel

Anschlussnutzer

| |
|----------------------|
| Name, Vorname, Firma |
| Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort |
| Telefon |

X

Datum

Unterschrift des Anschlussnutzers, Firmenstempel

Verbrauchsstelle (Standort)

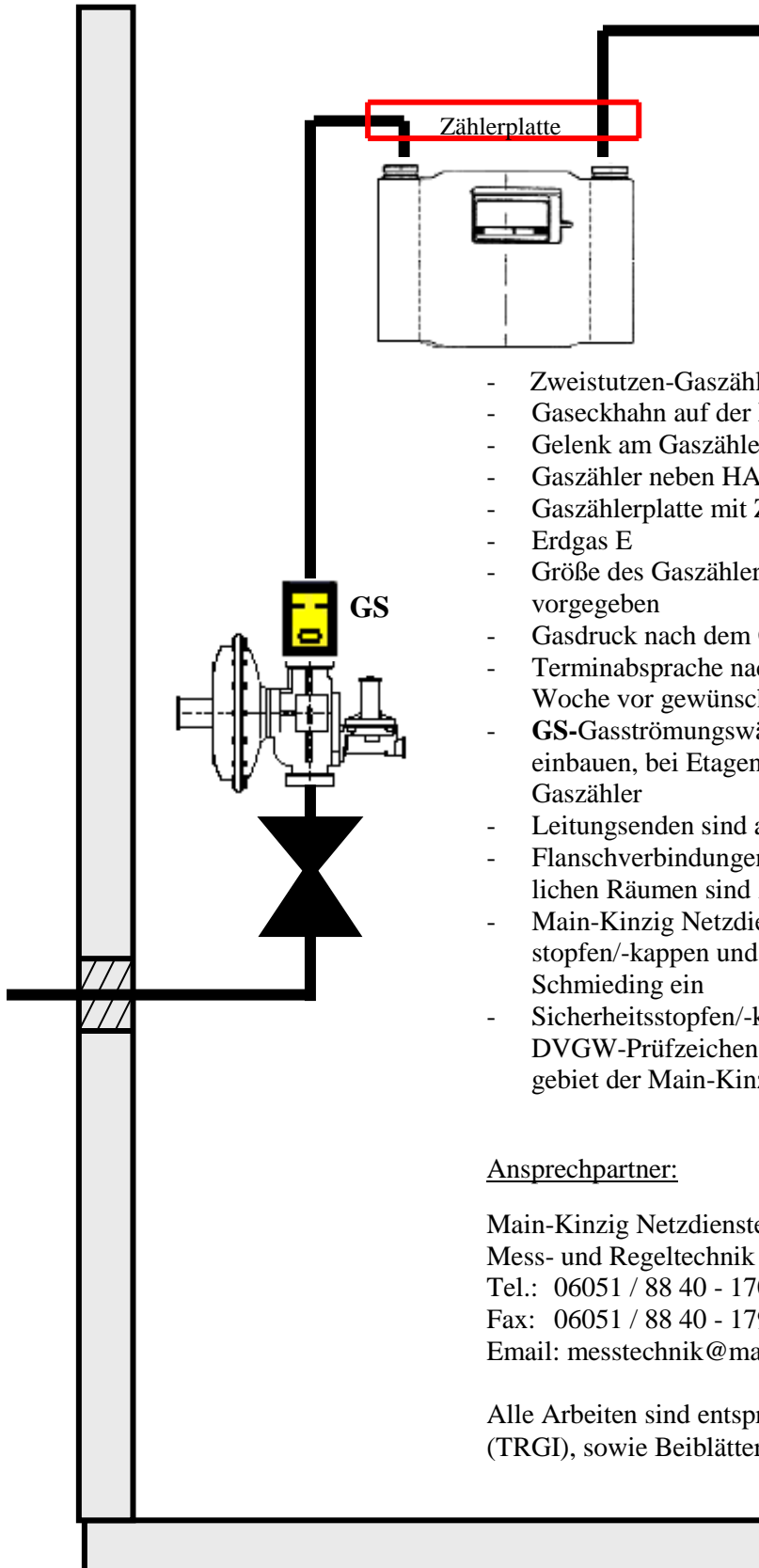
| |
|--------------------|
| Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort |

Installationsfirma

| |
|----------------------|
| Name, Vorname, Firma |
| Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort |
| Telefon |

Technische Anschlussbedingungen

Gültig für Anlagen < 400 kW



- Zweistutzen-Gaszähler, Eingang links
- Gaseckhahn auf der Eingangsseite
- Gelenk am Gaszähler, Ein- und Ausgang
- Gaszähler neben HAE montieren
- Gaszählerplatte mit Zählerverschraubungen ausrichten
- Erdgas E
- Größe des Gaszählers wird durch die Main-Kinzig Netzdienste vorgegeben
- Gasdruck nach dem Gasdruckregler 23 mbar
- Terminabsprache nach Eingang des Gasantrags, mindestens eine Woche vor gewünschter Zählersetzung
- **GS**-Gasströmungswächter unmittelbar nach dem Gasdruckregelgerät einbauen, bei Etagengasanwendung zusätzlich unmittelbar vor jedem Gaszähler
- Leitungsenden sind auszuschließen
- Flanschverbindungen und Verschraubungen in allgemein zugänglichen Räumen sind zu vermeiden oder gegen Zugriff zu sichern
- Main-Kinzig Netzdienste setzt als Passivmaßnahme Sicherheitsstopfen/-kappen und Verschraubungssicherungen der Firma Schmieding ein
- Sicherheitsstopfen/-kappen und Verschraubungssicherungen mit DVGW-Prüfzeichen anderer Hersteller können im Versorgungsgebiet der Main-Kinzig Netzdienste eingesetzt werden

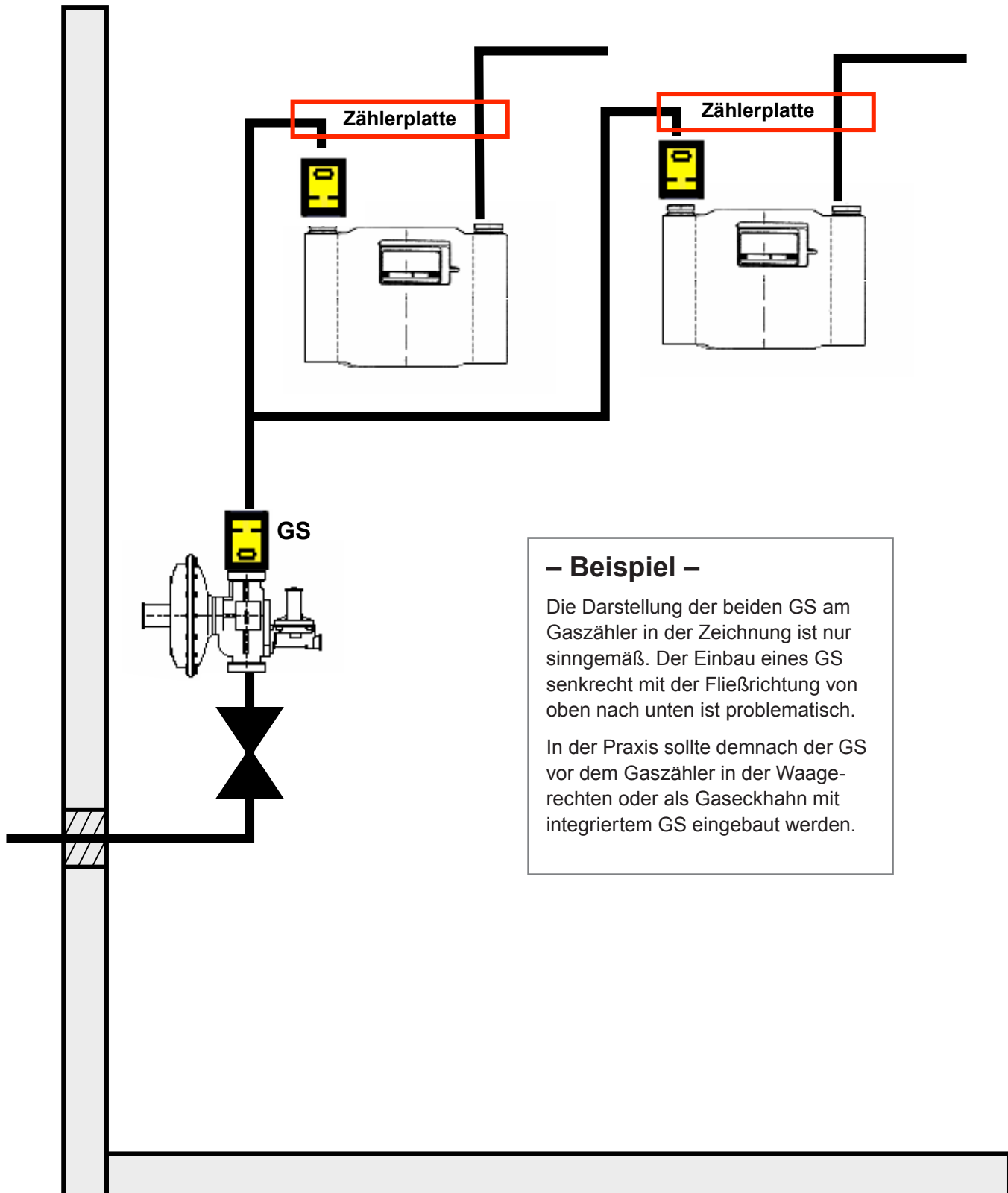
Ansprechpartner:

Main-Kinzig Netzdienste GmbH
Mess- und Regeltechnik Service
Tel.: 06051 / 88 40 - 170
Fax: 06051 / 88 40 - 179
Email: messtechnik@mainkinzignetzdienste.de

Alle Arbeiten sind entsprechend aktuellem DVGW Arbeitsblatt G600 (TRGI), sowie Beiblätter und Ergänzungen auszuführen!

Technische Anschlussbedingungen

– Etagengasanwendung –



– Beispiel –

Die Darstellung der beiden GS am Gaszähler in der Zeichnung ist nur sinngemäß. Der Einbau eines GS senkrecht mit der Fließrichtung von oben nach unten ist problematisch.

In der Praxis sollte demnach der GS vor dem Gaszähler in der Waagerechten oder als Gaseckhahn mit integriertem GS eingebaut werden.

